



Die Rektorin

**Protokoll zur 11. Sitzung des Senats am 11.11.2020
öffentlicher Teil**

Vorsitzende: Rektorin

Beginn: 14:00 Uhr
Ende: 16:20 Uhr

Ort: virtueller Besprechungsraum

Teilnehmer/innen: s. Anwesenheitsliste
von 21 stimmberechtigten Mitgliedern waren 20 anwesend

Tagesordnung:

- I.0 Verleihung der Best-Practice-Preise für diversitätssensible Lehre 2020
- I.1 Beschluss zur Tagesordnung
- I.2 Beschluss zum Protokoll der 10. Sitzung (Amtsperiode 2019 bis 2024) am 14.10.2020 (öffentlicher Teil)
- I.3 Bericht des Erweiterten Rektorats
 - a. Corona-Situation
 - b. Universitätswahlen 2020
 - c. Zuwendungsbescheid Professorinnenprogramm
 - d. Neuer DFG-Vertrauensdozent
 - e. Bericht zu Forschungspreisen
 - f. Bewilligung von Forschungsförderungen
 - g. Performancefragen zu BPS-Angeboten (Bildungsportal Sachsen)
- I.4 Aktuelle Viertelstunde
- I.5 Benennung des Gebäudes Wasserbau-Technikum im Chemie-Neubau nach Prof. Karl-Franz Busch
- I.6 Stellungnahme zur geplanten Einrichtung des SFB-Transregios „MOBI: Mechanisms Of Bone degeneration due to Inflammatory disease“ (Prof. Martina Rauner, Medizinische Fakultät)
- I.7 Vorstellung des Einrichtungsantrags zum SFB 1484 „Chemo-Physikalische Intelligenz – Systeme der kleinen Skalen auf Basis aktiver polymerer Materialien (CPI)“ (Prof. Andreas Richter, Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik)
- I.8 Stellungnahme zur Änderung des Bachelorstudiengangs Hydrowissenschaften
- I.9 Stellungnahme zur Einrichtung des Bachelorstudiengangs Hebammenkunde
- I.10 Verschiedenes

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden zur 11. Sitzung des Senats am 11.11.2020.

I.0 Verleihung der Best-Practice-Preise für diversitätssensible Lehre 2020

Die Prorektorin Universitätskultur führt aus, dass bereits zum dritten Mal in Folge in diesem Jahr Preise für diversitätssensible Lehre vergeben wurden. Ziel des Lehrpreises ist es, Lehrpersonen und / oder Lehrkonzepte zu würdigen, die sich mit Diversität bzw. einer oder mehreren Diversitätsdimensionen (z. B. Geschlecht, Inklusion, Herkunft, Familienaufgaben) im Sinne der

Diversity Strategie 2030 der TU Dresden beschäftigen. In diesem Jahr standen insgesamt 10.000 Euro Preisgeld zur Verfügung, finanziert aus den Mitteln des Anreizfonds Gleichstellung und Diversity (6.000 Euro) sowie aus dem Professorinnenprogramm II des Bundes und der Länder (4.000 Euro).

Bis zum 17.07.2020 waren alle Mitglieder der TU Dresden aufgerufen sich mit Vorschlägen zu beteiligen, wobei auch Selbstvorschläge möglich waren. Wie in den vergangenen Jahren war die Resonanz hoch, sodass insgesamt 14 Bewerbungen und Vorschläge bei der Stabsstelle Diversity Management eingingen. Anhand der Vergabekriterien wurden anschließend durch den Beirat Diversity unter Vorsitz des Prorektors für Universitätsentwicklung, Prof. Dr. Antonio Hurtado, vier Vorschläge ausgewählt.

Die Preisträger/innen sind:

- Herr Prof. Dr. Alexander Lasch (Professur für germanistische Linguistik und Sprachgeschichte) für das Seminar „Verständnisorientierte und barrierefreie Kommunikation“.
- Die Hochschulgruppe KritMed* für das Themenwochenende „Selbstbestimmung. Geschlecht. Reproduktion.“.
- Die Hochschulgruppe Kritische Psychologie für ihre Veranstaltungsreihe „Therapie mal anders“.
- Paula Letalik und Julia Nowak (Erziehungswissenschaftlichen Lehr- und Forschungswerkstatt, ELF) für die Kollegiale Fallberatung sowie in Kooperation mit der LAG Queeres Netzwerk Sachsen für die Veranstaltung Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in Schule und Unterricht: Theorie und Praxis.

Die Prorektorin Universitätskultur stellt die Preisträgerinnen und Preisträger und die Projekte vor und spricht den Ausgezeichneten ihren Dank und ihre Anerkennung für das Engagement aus.

I.1 Beschluss zur Tagesordnung

Zur vorgeschlagenen Tagesordnung gibt es keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge. Die Tagesordnung wird in der dem Protokoll zugrundeliegenden Form bestätigt.

Die Vorsitzende informiert darüber, dass der Dekan der Medizinischen Fakultät in der heutigen Sitzung des Senats von Frau Prof. Troost (Forschungsdekanin/weiteres Mitglied im Dekanat der MF nach § 98 Absatz 1, Satz 2 SächsHSFG) vertreten wird. Hiergegen gibt es keine Einwände.

Des Weiteren informiert die Vorsitzende darüber, dass zum Tagesordnungspunkt I.6 Frau Prof. Rauner (Medizinische Fakultät) und zum Tagesordnungspunkt I.7 Herr Prof. Richter (Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik) als Gäste anwesend sind.

I.2 Beschluss zum Protokoll der 10. Sitzung (Amtsperiode 2019 bis 2024) am 14.10.2020 (öffentlicher Teil)

Zum Protokoll der 10. Sitzung am 14.10.2020 (öffentlicher Teil) gibt es keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge. Das Protokoll der 10. Sitzung des Senats (öffentlicher Teil) wird in der vorliegenden Fassung als korrekte Wiedergabe der Sitzung beschlossen.

I.3 Bericht des Erweiterten Rektorats a. Corona-Situation

Die Vorsitzende erklärt einleitend, dass alle Mitglieder der TU Dresden durch Rundschreiben und Mitteilungen des Erweiterten Rektorats über die aktuellen Entwicklungen und

die Entscheidungen der Corona-Monitoring-Gruppe regelmäßig informiert werden. Alle Festlegungen werden unter Beachtung der Regelungen des Bundes, des Bundeslandes Sachsen und der Stadt Dresden getroffen.

Um zu verhindern, dass keine Präsenzlehrveranstaltungen mehr durchgeführt werden können, wurde die Maskenpflicht auf Lehrveranstaltungen ausgeweitet. Die Mund-Nasen-Bedeckung darf während einer Lehrveranstaltung nur abgesetzt werden, wenn gesprochen wird. Des Weiteren sollen auf dem gesamten Campus Aufsteller platziert werden, die über die geltenden Regelungen informieren und an deren Einhaltung erinnern.

Der Kanzler weist ergänzend darauf hin, dass es bei den Gesundheitsämtern zu personellen Engpässen gekommen ist und die TU Dresden als Dienststelle des Freistaates Sachsen auf Basis eines Verteilerschlüssels aufgefordert wurde, bis zum 30.11.2020 insgesamt 20 Personen zu melden, die bei den Gesundheitsämtern für den Landkreis Sächsische Schweiz / Osterzgebirge und der Landeshauptstadt Dresden sowie der Stadt Leipzig aus helfen. Die entsprechende Abordnung würde zunächst einmal befristet bis 31.01.2021 erfolgen. Auf den Aufruf per Rundmail haben sich bisher leider nur 6 Freiwillige gemeldet. Der Kanzler bittet darum, dass sich schnellst möglich weitere Freiwillige melden. Im nächsten Schritt werden die Vorgesetzten informiert und eine entsprechende Quote für die jeweilige Struktureinheit bzw. das jeweilige Team festgelegt. Das Rundschreiben enthielt einen Link für nähere Informationen zum Verfahren bei der Kontaktnachverfolgung und damit zur notwendigen Tätigkeit in den Gesundheitsämtern.

Auf Nachfrage erklärt der Kanzler, dass die Arbeit auch vom Arbeitsplatz an der TU Dresden aus durchgeführt werden kann, wenn die ständige telefonische Erreichbarkeit abgesichert werden kann. Allerdings soll eine Doppelbelastung vermieden werden, so dass keine Tätigkeit für die TU Dresden in dieser Zeit erfolgt.

b. Universitätswahlen 2020

Der Kanzler informiert über die Universitätswahlen 2020. Am 27. Oktober 2020 wurden die Universitätswahlen 2020 ausgeschrieben und per Rundmail, Aushang sowie auf der Homepage www.tu-dresden.de/universitaetswahlen-2020 bekanntgemacht. Die Wahl findet ausschließlich als Briefwahl statt. Hierfür hatte der Senat eine Sonderwahlordnung beschlossen. Folgende Wahlen finden 2020 statt:

- Ersatz- bzw. Nachwahlen von Gleichstellungsbeauftragten und Stellvertretenden Gleichstellungsbeauftragten der Bereiche, Fakultäten und Zentralen Wissenschaftlichen Einrichtungen,
- Ersatz- bzw. Nachwahlen von Mitgliedern der Fakultäts- und Bereichsräte und
- Wahlen der Studierendenvertreterinnen und -vertreter in den Fakultäts- und Bereichsräten.

Bisher sind erste 2.600 Briefwahanträge eingegangen. Die bspw. 6.800 studentischen Wählerinnen und Wähler von den Universitätswahlen 2019 haben wir daher noch lange nicht erreicht.

Briefwahanträge auf Zusendung sind bis 18.11.2020 abzusenden, auf Abholung bis 03.12.2020. Das entsprechende Formular ist im SelfservicePortal hinterlegt.

Wahlvorschläge sind bis Freitag, 13.11.2020, 16 Uhr, einzureichen.

Der Kanzler bittet die Anwesenden, insbesondere die Studierenden, darum, für die Universitätswahlen 2020 zu werben.

Herr Thies führt dazu aus, dass die Studierenden die Lehrenden bereits darum gebeten haben, zu Beginn der Lehrveranstaltungen auf die Universitätswahlen hinzuweisen. Er schlägt vor, dass die TU Dresden in den sozialen Netzwerken Werbung für die Wahlen platzieren sollte.

c. Zuwendungsbescheid Professorinnenprogramm

Die Prorektorin Universitätskultur informiert darüber, dass die TU Dresden erneut beim Professorinnenprogramm des Bundes und der Länder erfolgreich war. Mit ihrem Gleichstellungskonzept qualifizierte sie sich nach 2010 und 2015 auch für die dritte Programmphase (2020 – 2025). Damit erhält die TU Dresden die Möglichkeit, wichtige Maßnahmen zur Gleichstellung von Frauen in der Wissenschaft weiter zu finanzieren.

Gefördert wird die Anschubfinanzierung zu Erstberufungen von Frauen auf unbefristete W2- und W3-Professuren. Die Berufung kann im Vorgriff auf eine künftig frei werdende oder zu schaffende Stelle (vorgezogene Berufung) oder auf eine vorhandene freie Stelle (Regelberufung) erfolgen.

Je Hochschule können in der Regel bis zu drei Erstberufungen von Frauen über einen Zeitraum von höchstens fünf Jahren gefördert werden.

Die Teilnahme an dem Programm ist für die Professorinnen freiwillig. Die durch die Förderung des Bundes und der Länder freiwerdenden Haushaltsmittel werden für Maßnahmen zur Gleichstellung von Frauen in der Wissenschaft, wie z. B. Maria-Reiche-Programm zur Förderung von akademischen Karrierewegen von promovierten Wissenschaftlerinnen, das Maria-Reiche-Mentoring-Programm für Habilitandinnen und Postdoktorandinnen, Angebote zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie wie Kita-Belegplätze, Kinderferienbetreuung oder die flexible Kinderbetreuung, sowie Projekte für mehr Frauen in den sogenannten MINT-Fächern, eingesetzt.

Bisher konnte leider nur ein Antrag von der TU Dresden im Rahmen des Professorinnenprogramms III gestellt werden. Bewilligt wurde die Förderung der Berufung von Frau Prof. Dr. Birte Platow, Professur für evangelische Religionspädagogik an der Philosophischen Fakultät.

Ziel ist, auch die zwei weiteren Professorinnen zu gewinnen.

d. Neuer DFG-Vertrauensdozent

e. Bericht zu Forschungspreisen

f. Bewilligung von Forschungsförderungen

Die Prorektorin Forschung informiert über den neuen DFG-Vertrauensdozenten, Prof. Hartmut Fricke, über Forschungspreise und -ehrungen und über ausgewählte Forschungsförderungen (vgl. Präsentation [Anlage](#)).

g. Performancefragen zu BPS-Angeboten (Bildungsportal Sachsen)

Der Prorektor Bildung informiert in Vertretung des CDIO darüber, dass es am 26.10.2020 bedauerlicherweise zu einem Ausfall von OPAL kam. Am Vormittag des 26.10.2020 (erster Vorlesungstag) fiel die Online Bildungsplattform OPAL aus. Das ZIH und der CDIO haben sich daraufhin umgehend mit unserem Dienstleister zum Betrieb von OPAL, der Bildungsportal Sachsen GmbH (BPS), in Verbindung gesetzt. Laut BPS und eigener Tests war OPAL am späteren Abend des 26.10. wieder verfügbar und am 27.10. wieder uneingeschränkt nutzbar.

Am 27.10.2020 ist dann leider der ebenfalls durch BPS betriebene VideoCampus ausgefallen, bzw. zeigte massive Performanceprobleme. Lehrende und Studierende konnten weder Lehr-Videos bereitstellen noch diese abrufen.

Als TU Dresden dürfen wir den VideoCampus testweise nutzen. Der Abschluss eines Servicevertrages befindet sich in Vorbereitung. Am 28.10. war der VideoCampus wieder verfügbar und am 31.10 erfolgte eine Aufstockung der an der TU Chemnitz bereitgestellten Server für den VideoCampus.

Da die BPS GmbH die Dienste auf Servern der TU Chemnitz betreibt, war eine direkte Hilfe durch das ZIH nicht möglich. Um einen solchen Ausfall künftig zu vermeiden hat bereits ein erstes Gespräch zwischen dem CDIO, der BPS und dem ZIH stattgefunden. Der CDIO, die Leitung des ZIH und der Prorektor Bildung werden einen weiteren Termin mit der Geschäftsführung der BPS GmbH vereinbaren, um die getroffenen Maßnahmen zur künftigen Vermeidung solcher Ausfälle kritisch zu diskutieren. Diese Diskussion erfolgt insbesondere vor dem Hintergrund der Weiterführung der Dienstleistungsverträge für OPAL bzw. der Einführung eines Dienstleistungsvertrags für den VideoCampus.

Herr Thies berichtet darüber, dass Erfahrungsberichte von Studierenden einen längeren Zeitraum des Ausfalls bzw. der Einschränkungen von Montag, 26.10.2020, ca. 09:00 Uhr bis Dienstag 27.10.2020, vormittags, angeben. Es habe außerdem bis 28.10.2020 große und bis 31.10.2020 vereinzelte Performanceprobleme gegeben.

I.4 Aktuelle Viertelstunde

Herr Dr. Kuhnt spricht das Thema Zielvereinbarung und hier das Ziel der erhöhten Quote des unbefristet beschäftigten wissenschaftlichen Personals an. Er fragt im Hinblick auf Änderung der Berechnungsgrundlagen und -modelle und die 5%ige Erhöhung nach, wie sich das Erweiterte Rektorat positioniert.

Die Vorsitzende führt dazu aus, dass die Zielvereinbarungsverhandlungen derzeit ausgesetzt sind, da die Haushaltsverhandlungen ins Stocken geraten sind. Die TU Dresden hofft, dass die Gespräche im Dezember 2020 oder spätestens Januar 2021 wiederaufgenommen werden. Die Herausforderung besteht derzeit darin, dass die Berechnungsgrundlagen von der TU Dresden und dem Ministerium divergieren. Das Ministerium zählt die aus der Exzellenzstrategie finanzierten Stellen in den Gesamtstellenplan mit rein. Da die Mittel aus der Exzellenzstrategie weiterhin nur befristet sind, ist eine Verdauerung dieser Stellen nicht möglich. Auch andere Universitäten werden die Forderung (45 % unbefristetes wissenschaftliches Personal) nicht erfüllen können. Die Umsetzung der 45 % sind haushalterisch nicht verantwortbar. Der Kanzler erklärt ergänzend, dass die TU Dresden nach ihren Berechnungen bereits 41 % unbefristetes wissenschaftliches Personal und nach den Berechnungen des Ministeriums erst 31 % hat. Ziel ist es zunächst einmal, Informationen zu den Berechnungsgrundlagen und -modellen des Ministeriums zu erhalten.

Die Vorsitzende erklärt ergänzend, dass unabhängig von den Berechnungsgrundlagen die TU Dresden das Ziel verfolgt, Laufbahnmodelle für wissenschaftliches Personal zu entwickeln und das wissenschaftliche Personal zu unterstützen.

Zur Nachfrage nach dem Zukunftsvertrag erklärt die Vorsitzende, dass bisher nicht bekannt ist, wie viele Stellen der TU Dresden aus dem Zukunftsvertrag tatsächlich zugewiesen werden. Das Erweiterte Rektorat ist daran interessiert, bestimmte Daueraufgaben auch mit Dauerstellen zu besetzen.

Frau Prof. Rothe spricht das Thema ZOOM-Lizenzen an. Nach ihren Informationen sind keine Lizenzen mehr verfügbar. Hierzu soll sich Frau Prof. Rothe an das ZIH, Herrn Prof. Nagel, wenden.

Herr Thies spricht mit Verweis auf die Überprüfung der nationalsozialistischen Vergangenheit bei Gebäudebenennungen, die Namensgeber der Urkunden für die Auszeichnung der besten Absolventinnen und Absolventen mit den Namensurkunden der Fachbereiche an. Eine Überprüfung der Personen und Aufarbeitung der Vergangenheit der TU Dresden erscheint im Hinblick darauf unerlässlich. Die Vorsitzende führt dazu aus, dass in Vorbereitung des Jubiläums der TU Dresden eine Kommission zur Aufarbeitung der Geschichte der TU Dresden eingesetzt werden soll. Die Prorektorin Universitätskultur erklärt ergänzend, dass dieses Thema Teil der Strategie des Prorektorats Universitätskultur ist. Mit den Vorbereitungen soll zeitnah begonnen werden, um bspw. Doktorarbeiten zu diesem Thema noch vor dem Jubiläum abschließen zu können. Frau Prof. Schötz weist auf das Institut für Geschichte, Professur für Neuere und Neueste Geschichte, hin.

I.5 Benennung des Gebäudes Wasserbau-Technikum im Chemie-Neubau nach Prof. Karl-Franz Busch

Die Vorsitzende erläutert die Vorlage und weist insbesondere auf die Beantwortung der Frage aus der 10. Sitzung des Senats hin.

Der Senat stimmt zu (mehrheitlich mit 16xJa/0xNein/4xEnthaltung), dass Wasserbau-Technikum im Chemie-Neubau der TU Dresden nach dem Begründer der Hydrowissenschaften an der damaligen TH Dresden, Prof. Karl-Franz Busch, in Karl-Franz-Busch-Technikum zu benennen.

I.6 Stellungnahme zur geplanten Einrichtung des SFB-Transregios „MOBI: Mechanisms Of Bone degeneration due to Inflammatory disease“ (Prof. Martina Rauner, Medizinische Fakultät)

Die Prorektorin Forschung begrüßt Frau Prof. Rauner zu diesem Tagesordnungspunkt. Frau Prof. Rauner stellt den SFB-Transregio hinsichtlich des Forschungsschwerpunktes, der Beteiligten (Standorte, Einrichtungen), der Nachwuchsförderung, des Frauenanteils und des Budgets vor.

Zur Nachfrage von Herrn Prof. Modler zur ungleichmäßigen Budgetverteilung zwischen den Standorten erklärt Frau Prof. Rauner, dass in Erlangen aufgrund der von dort ausgehenden Initiative und Reputation mehr Projekte vorgesehen sind. Prof. Modler empfiehlt, eine fundierte Begründung für die Begehung vorzubereiten, da die Gutachter bei SFB/TR in der Regel eine ungleichmäßige Verteilung kritisch hinterfragen.

Herr Prof. Czarske bietet die Unterstützung seiner Fakultät im Zusammenhang mit der Mikroskopie an.

Die Vorsitzende erläutert die Vorlage. An der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt haben 19 stimmberechtigte Mitglieder des Senats teilgenommen.

Der Senat befürwortet (mehrheitlich 19xJa/0xNein/0xEnthaltung) die Einreichung des Vollertrags „MOBI: Mechanisms Of Bone degeneration due to Inflammatory disease“ unter der des. Standort sprecherin Prof. Martina Rauner.

I.7 Vorstellung des Einrichtungsantrags zum SFB 1484 „Chemo-Physikalische Intelligenz – Systeme der kleinen Skalen auf Basis aktiver polymerer Materialien (CPI)“ (Prof. Andreas Richter, Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik)

Die Prorektorin Forschung begrüßt Herrn Prof. Richter zu diesem Tagesordnungspunkt. Herr

Prof. Richter stellt den SFB 1484 hinsichtlich seines Forschungsschwerpunktes, der beteiligten Einrichtungen und Fakultäten, des Frauenanteils bei den PI's und des Budgets vor.

Herr Prof. Nagel weist darauf hin, dass unterstützende Informatikprojekte in SFB's von der DFG sehr gern gesehen werden. Herr Prof. Richter informiert darüber, dass dies für die 2. Förderphase geplant sei. In der 1. Förderphase sollen bestehende Methoden adaptiert und genutzt werden.

Die Vorsitzende erläutert die Vorlage und weist darauf hin, dass der Zusammenhang und Mehrwert bzw. die Vernetzung zwischen den Teilbereichen des SFB graphisch ansprechender und verständlicher illustriert werden sollte. Außerdem sollte der unmittelbare Anwendungsbezug der Grundlagenforschung besser dargestellt werden.

An der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt haben 19 stimmberechtigte Mitglieder des Senats teilgenommen.

Der Senat befürwortet (mehrheitlich mit 19xJa/0xNein/0xEnthaltung) die Einreichung des SFB 1484-Einrichtungsantrags „Chemo-Physikalische Intelligenz – Systeme der kleinen Skalen auf Basis aktiver polymerer Materialien (CPI)“ unter Federführung von Herrn Professor Richter.

I.8 Stellungnahme zur Änderung des Bachelorstudiengangs Hydrowissenschaften

Der Prorektor Bildung erläutert die Vorlage.

Herr Senf erklärt dazu, dass die Studierenden gut einbezogen wurden und die Änderungen von Seiten der Studierenden befürwortet werden.

An der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt haben 19 stimmberechtigte Mitglieder des Senats teilgenommen.

Der Senat nimmt die Änderung des Bachelorstudiengangs Hydrowissenschaften zum Wintersemester 2021/22 zustimmend zur Kenntnis (mehrheitlich mit 18xJa/0xNein/1xEnthaltung).

I.9 Stellungnahme zur Einrichtung des Bachelorstudiengangs Hebammenkunde

Der Prorektor Bildung erläutert die Vorlage.

An der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt haben 18 stimmberechtigte Mitglieder des Senats teilgenommen.

Der Senat nimmt die Einrichtung des Bachelorstudiengangs Hebammenkunde zum Wintersemester 2021/22 zustimmend zur Kenntnis (mehrheitlich mit 15XJa/0xNein/3xEnthaltung).

I.10 Verschiedenes

Frau Prof. Bergner spricht das Thema „Aufenthaltsmöglichkeiten der Studierenden bei kurzfristigem Wechsel zwischen Präsenzlehrveranstaltungen und virtuellen Lehrveranstaltungen“ an. Sie führt dazu aus, dass bei einem Wechsel zwischen Lehrveranstaltungsformaten nicht immer die Zeit bleibt, um nach Hause zu fahren und dort an der virtuellen Lehrveranstaltung teilzunehmen.

Die vom Institut für Software- und Multimediatechnik bereitgestellten Seminarräume reichen nicht aus. Der Prorektor Bildung erklärt dazu, dass das Problem bekannt ist und nach Lösungen gesucht wird. Die zentral verwalteten Lehrräume werden für die Präsenzlehrveranstaltungen benötigt. Die Studierenden können die Sitzgelegenheiten in den Gebäuden der TU Dresden nutzen. Weitere Vorschläge werden gern entgegengenommen. Herr Thies spricht in diesem Zusammenhang das Thema „Überschneidungsfreiheit“ an. Frau Prof. Bergner schlägt vor, Möglichkeiten der Raumnutzung in den Mensen und Turnhallen zu prüfen.

Die Vorsitzende informiert über den Lehrpreis der Gesellschaft von Freunden und Förderern der Technischen Universität Dresden e. V. (GFF). Diese vergibt seit 1995 einen Preis für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Aus- und Weiterbildung.

Das Studienjahr 2019/2020 – insbesondere das Sommersemester - hat die TU Dresden in Folge der Corona-Pandemie vor große Herausforderungen in der Lehre gestellt. Die diesjährige Ausschreibung des Lehrpreises würdigte daher ausdrücklich diese besonderen Umstände des Lehrens. Die Fördergesellschaft hat deshalb das zu vergebende Preisgeld erhöht, um Projekte aus jedem Bereich der TU Dresden sowie den an der Lehre beteiligten Zentralen Einrichtungen auszeichnen zu können. Ausgezeichnet wurden ausschließlich herausragende Best-Practice-Beispiele auf dem Gebiet der Virtuellen Lehre. Gesucht waren hier kreative Lösungen, die über die reine Digitalisierung einzelner Lehrveranstaltungen hinausgehen, interaktive Elemente integrieren sowie Lehre und Studium nachhaltig bereichern.

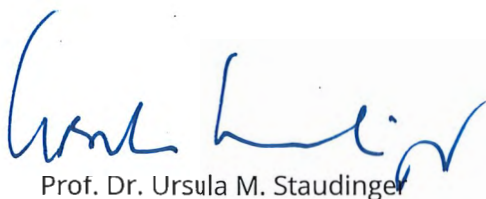
Die Ausgezeichneten der Bereiche sind auf der Webseite der GFF zu finden <https://tu-dresden.de/tu-dresden/profil/freunde-foerderer/gff/foerderung/Lehrpreis-der-Gesellschaft-von-Freunden-und-Foerderern-der-TU-Dresden-e-V>.

Die Nachfrage der Vorsitzenden, ob die Verleihung des Lehrpreises künftig im Rahmen einer Sitzung des Senats erfolgen sollte, findet die Zustimmung der Mitglieder des Senats.

Die Vorsitzende erinnert an folgende Fristen zur Einreichung von Vorschlägen für die Verleihung von Preisen:

- Dr.-Walter-Seipp-Preis der Commerzbank-Stiftung und Dissertationspreis der Commerzbank AG 2020 -> Freitag, 27. November 2020
- Kurt-Beyer-Preis 2020 -> 11. Dezember 2020
- SICK-Universitätspreis 2020 -> 28. Februar 2021
- Förderpreises der Friedrich und Elisabeth Boysen-Stiftung 2019 -> 31. Dezember 2020 (Fristverlängerung)

Weitere Ausschreibungen für den Georg-Helm-Preis und den Franz-Stolze-Preis folgen zeitnah.


Prof. Dr. Ursula M. Staudinger


Protokoll: Heike Marhenke

Prorektorat Forschung

Aktuelles aus der Forschung TU Dresden

Sitzung des Senats am 11.11.2020

Neuer DFG-Vertrauensdozent der TU Dresden

Prof. Dr.-Ing. Hartmut Fricke,

Inhaber der Professur für Technologie und Logistik des Luftverkehrs und
Institutsdirektor des Instituts für Luftfahrt und Logistik,

ist **seit 01.11.2020 neuer DFG-Vertrauensdozent** der TUD.



Prof. Hartmut Fricke löst damit Prof. Günther Vollmer als langjährigen
DFG-Vertrauensdozenten der TU Dresden ab.

Ganz herzlichen Dank Herrn Prof. Vollmer für sein Engagement und
Herrn Prof. Fricke für seine Bereitschaft zur Übernahme dieser Position.

Preise und Ehrungen

Henriette Herz-Preis der AvH-Stiftung

Wurde für das Konzept der TU Dresden zur strategisch ausgerichteten Rekrutierung hoch qualifizierter Nachwuchsforschender vergeben.

Die Projektleitung liegt bei Prof. Regine Gerike und Prof. Marc Timme.

Der einmalig in diesem Jahr durch die AvH-Stiftung vergebene Preis soll dazu beitragen, die aktive Rekrutierung als Instrument zu stärken und der preistragenden Einrichtungen die Gelegenheit zur Durchführung eines Pilotprojekts zu geben.



Preise und Ehrungen

Herbrand Award 2020 for Distinguished Contributions to Automated Reasoning

Prof. Dr.-Ing. Franz Baader erhält den Preis in Anerkennung seiner bedeutenden Beiträge zur Vereinheitlichungstheorie, Kombinationen von Theorien und Argumentation in der Beschreibungslogik.

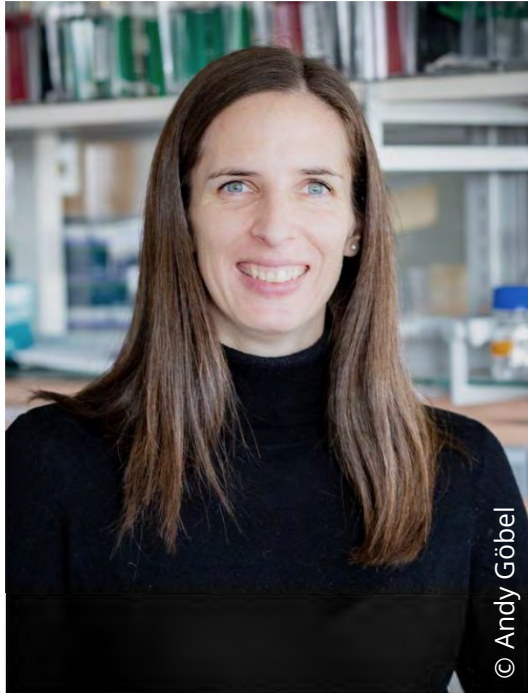
Der 1992 von CADE Inc. ins Leben gerufene Preis ehrt eine Einzelperson oder eine Gruppe von Einzelpersonen für außergewöhnliche Beiträge auf dem Gebiet der automatisierten Deduktion.



Preise und Ehrungen

Fuller Albright Award 2020

der American Society of Bone and Mineral Research (ASBMR)



Die ASBMR würdigt damit **Prof. Dr. Martina Rauners** Untersuchungen zur Erforschung der Rolle der Wnt- und BMP-Signalwege der Knochenbiologie sowie zu metabolischen, entzündlichen und malignen Knochenerkrankungen.

Der Fuller Albright Award der Amerikanischen Knochengesellschaft wird als Anerkennung für bedeutende wissenschaftliche Leistungen im Knochen- und Mineralstoffwechsel vergeben.

Gründung der Forschungsstelle für die Didaktik der Demokratie



Demokratieministerin Katja Meier und die Didaktikerin Prof. Anja Besand bei der Vorstellung von JoDDiD

Die John-Dewey-Forschungsstelle für die Didaktik der Demokratie (JoDDiD) ist als eigenständige Forschungseinheit an der Professur für die Didaktik der politischen Bildung etabliert und wird von **Frau Prof. Anja Besand** geleitet.

Die Forschung der JoDDiD zielt auf die Frage ab, wie Jugendliche und Erwachsene politische Urteils- und Handlungsfähigkeit entwickeln. Dies berührt alle Fragen der Didaktik der politischen Bildung, insbesondere aber die Begleitung, Auswertung und Unterstützung von Projekten, Vorhaben und Trägern im Bundesland Sachsen.

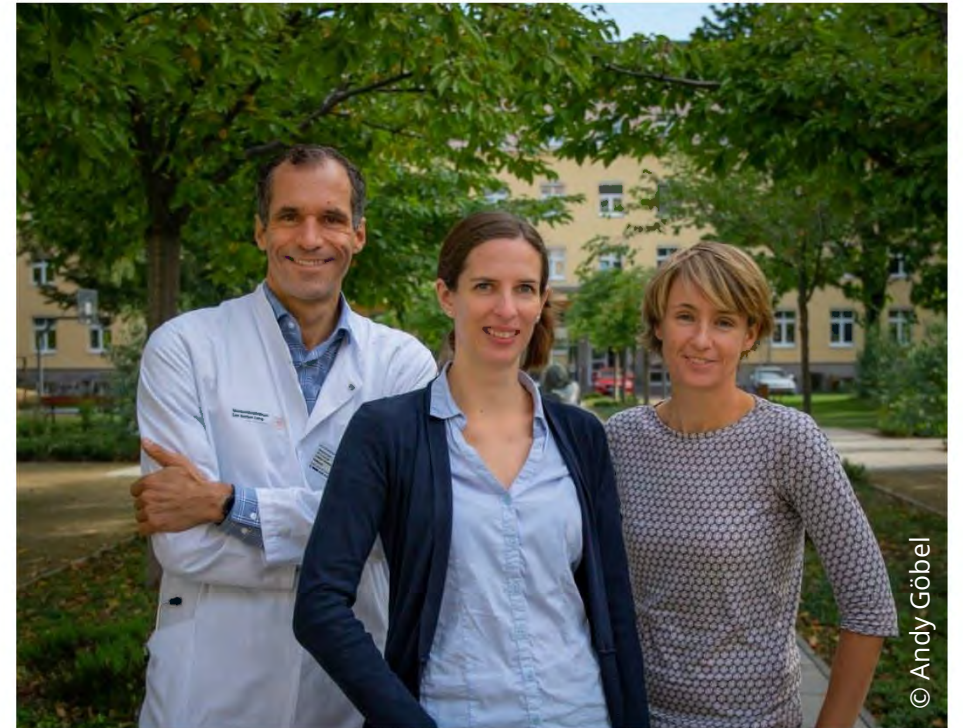
Forschungsvorhaben

DFG - Forschungsgruppe FerrOs

Die DFG fördert die Forschungsgruppe „Rolle des Eisenstoffwechsels in der osteohepatischen Achse“ (FerrOs) mit 4,5 Millionen Euro über einen Zeitraum von vier Jahren.

Prof. Dr. Martina Rauner (Bone Lab Dresden) koordiniert das Konsortium aus 9 Projekten mit Partnern in Heidelberg, Münster und Ulm.

Ziel ist die detaillierte Aufklärung der Leber-Knochen-Kommunikation bei der Eisenfeinregulation und die Entschlüsselung der Rolle verschiedener Eisen-regulierender Proteine.



Neben Martina Rauner (M.) gehören Ulrike Baschant und Lorenz Hofbauer zum Dresdner PI-Team.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!